

Vier Mächte Teil 5

Von abgemeldet

Tanuki fing an zu weinen und suchte zwischen den ganzen Leichen ob nicht doch noch eine Elfe oder eine Fee überlebt hat. Doch dies war nicht der Fall alle wahren Tod alle außer sie. Sie torkelte weinend durch den Wald und konnte das alles noch gar nicht realisieren, sie hielt es für einen großen Alptraum und sie wartete nur darauf jeden moment aufgeweckt zu werden und dann alle ihre Freunde wieder zu sehen. Tanuki wartete auf diesen Moment während sie durch den Wald torkelte doch desto länger sie wartete desto geringer wurde ihre Hoffnung je einen ihrer Freunde wieder zu sehen. Ziellos torkelte sie durch den Wald von der Sonne geblendet, sie spürte in sich keine Gefühle kein Hungergefühl kein Durstgefühl innerlich war sie leer ein riesiges schwarzes Loch war in ihr das alle ihrer Gefühle und Gedanken in sich verschlang. Nach einer Weile spürte sie ihre Beine nicht mehr doch sie bewegte sich noch vorwärts. Alles um sie herum schwankte und drehte sich, sie schloß die Augen und dachte ihre Füße würden sie schon irgend wo hin tragen. So ging sie weiter bis die Sonne ganz hoch am Himmel stand und den ganzen Wald erleuchtete. Tanuki wußte nicht wo sie war und was sie machen sollte, sie wartete darauf das sie jeden Moment umfallen wird und sterben wird, aber das geschah nicht statt dessen trugen ihre Füße sie weiter durch den Wald. An einem Baum blieb sie stehen sie klammerte sich an ihn um nicht umzukippen. Tanuki stand ganz still und Konzentrierte sich auf die Geräusche die der leichte Wind in ihre Richtung wehte. Sie hörte Stimmen ganz leise Stimmen. Ein kleines lächeln huschte über ihre Lippen, verschwand aber so schnell wieder wie es gekommen war. Sie beschloß den Stimmen zu folgen, auch wenn sie nicht wußte was sie erwarten würde. Vielleicht waren es Soldaten oder Minotauren die sie sofort töten würden und somit die Elfen für immer ausgerottet hätten. Aber das war ihr egal so wer sie wieder bei ihren Freunden im Himmel. Auf alles gefaßt torkelte sie den Stimmen entgegen, ohne große Hoffnung das es Menschen sein könnten die ihr Helfen würden. Tränen entwischen immer wieder ihren Augen und rollten ihre Wangen runter, aber der Wind ließ sie schnell Trocknen, als ob er sagen wollte "weine nicht es wird bald alles wieder gut, nur weine bitte nicht mehr" Nach einer Weile sah sie ein paar Dächer von Häusern ihre Hoffnung dort auf Menschen zu stoßen war jetzt fast weg, weil sie wußte das Minotauren ihre Dörfer und Städte besetzten. Tanuki ging aber trotzdem weiter, weil der eine Funke Hoffnung sie Schritt für Schritt weiter führte immer in Richtung der Stimmen und der Dächer. Aus den Dächern wurden ganze Häuser und Tanuki war jetzt schon fast an ihrem Ziel angekommen, doch sie spürte wie sie immer schwächer wurde und ihre Schritte immer kleiner wurden. Langsam bekam sie ein Gefühl der Übelkeit, es kam ihr so vor als würde sich das Schwarze Loch jetzt ganz schnell drehen. Die Übelkeit kam bestimmt daher das sie

schon so lange nichts mehr gegessen hatte. Trotzdem wollte sie wissen wem diese Stimmen Gehören. An dem ersten Haus war sie angelangt und sie ging weiter in dem dunklen Schatten den das Haus auf den Boden warf. Die Stimmen wurden lauter, Tanuki konnte hören wie eine Stimme sagte ",Woher wußtest du das Dojo zerstört wird und das Syaoran schon zerstört wurde und das Sie die Soldaten mit den dunklen Elfen verbündet haben und den Stein von Motah in ihrem Besitz haben? Außerdem Wo sind deine Eltern?" ,aber sie hörte keine Antwort. Plötzlich verließen Tanuki ihre Kräfte und sie torkelte benommen drei Schritte nach vorne und fiel dann Bewußtlos zu Boden.

Tenchu sah das aus dem Schatten eines Hauses eine Person hervor torkelte und dann mit dumpfen Knall auf den Boden aufschlug. Er stand auf und schaute zu der am Boden liegenden Person, auch Keido hatte sich jetzt aufgerafft und folgte Tenchus Blick.. Keido zog sein Schwert und ging auf die Person zu, Tenchu folgte ihm langsam und vorsichtig. Ventai und Toshiro verfolgten die beiden mit neugierigen Blicken. Keido stand gerade vor der Person und wollte ihnen mitteilen das es eine Elfe sei als Tenchu laut und entsetzt rief " Oh mein Gott, Oh mein Gott es ist Tanuki die Oberelfe." Tenchu rannte zu ihr und Keido wich einen Schritt zurück und steckte das Schwert wieder in die Scheide. Er drehte Tanuki auf den Rücken fühlte ob sie Fieber hatte und guckte nach anderen äußeren Verletzungen dann sagte er zu Keido ernst und besorgt " Hilf mir sie zu Ventai zu tragen Keido." Keido packte ihren Oberkörper und Tenchu hielt Tanukis Beine fest und trugen sie zu Ventai und Toshiro. Dann Befahl Tenchu Toshiro " Geh schnell ein feuchtes Tuch holen!" Toshiro wollte widersprechen, weil er nicht wußte wo er ein Tuch her bekommen sollte und dann noch ein feuchtes. Doch als Tenchu ihn mit einem ernsten Blick anschaute rannte Toshiro einfach Ziellos los. Er erinnerte sich an den dreckigen Bach an der Scheune doch er wusste nicht wo er ein Tuch her bekommen sollte. Schnell rannte er zu dem Bach an der Scheune und schaute sich da nach einem Tuch um, bis ihm eine Idee kam und er sein T-Shirt auszog und es in den Bach tauchte. So Schnell er konnte rannte er wieder zurück zu Tenchu und gab ihm das nasse T-Shirt. Tenchu legte es Tanuki auf die Stirn und gab Toshiro gleich neue Befehle " Ich brauche saubere klares Wasser, etwas zu Essen und etwas zum verbinden und falls du auf deinem Weg Kaukräuter, blaue Trierblüten, Kallskräuter und Mamorschlingpflanzen siehst nimm sie doch bitte mit und eine Schüssel und ein kleiner, dicker und harter Stock wehren auch nicht schlecht." Toshiro blickte Tenchu verdutzt an rannte dann aber schnell los. Er wusste gar nicht was er zuerst suchen sollte und was am wichtigsten ist. Keido ging in den Wald, in der Hoffnung die Angreifer von Tanuki zu finden. Ventai versuchte mit Tanuki zu reden und er hielt ihren Kopf hoch und Tenchu wartete ungeduldig auf Toshiro. Toshiro der ein wenig überfordert mit seiner Aufgabe ist rennt verwirrt in der Stadt herum und überlegt was wo zu finden ist. Auf einmal kommt ihm eine Idee er läuft in das Haus indem der Tote Minotaure liegt und klaut ihm seine Klamotten als Verbände. Er läuft schnell aus dem Raum wieder raus und im Flur fällt ihm ein das an der rechten Wand Mamorschlingpflanzen wuchsen. Toshiro versuchte zu bremsen und wieder in den Raum zurück zu laufen doch er war zu schnell und lief gegen eine Wand und fiel zu Boden. Halb krabbelnd versuchte er wieder aufzustehen, verlor aber dabei ein Kleidungsstück des Minotauren. Hecktisch drehte er sich um und hob es wieder auf dann lief er wieder in den Raum und suchte die Pflanze obwohl sie genau vor ihm war und Kaum zu übersehen war weil sie einen großen Teil der Wand verdeckt. Schnell griff er zu der Pflanze und riß einfach etwas raus. Er merkte nicht das er die halbe

Pflanze von der Wand abgerissen hatte und beim raus rennen stolperte auch noch über den Kopf des Minotauren der ihm zu Fall brachte und er mit dem Kopf gegen die Flurwand krachte. Doch er stand schnell wieder auf und lief aus dem Haus raus. Während er lief packte er die Schlingpflanze in die Klamotten des Minotauren. Was sehr schwer war weil er so viel abgerissen hatte. Im nächsten Haus fand er überhaupt nichts Brauchbares und in dem Haus danach auch nichts. Doch im vierten Haus fand er so gut wie alles, es war eine Art Apotheke. Nun fällte ihm nur noch etwas zu essen und klares sauberes Wasser. Bevor er das suchen ging lief er bei Tenchu vorbei und warf seine gesammelten Sachen vor ihm auf den Boden. Tenchu der schon ganz ungeduldig nach ihm Ausschau gehalten hatte machte sich sofort an die Arbeit eine Medizin aus den Kräutern zu machen. Ventai benutzte einen Teil der Klamotten als Kissen und den anderen Teil riß er in Streifen und verband damit Tanuki ihre Wunden. Toshiro rannte in jedes Haus um was zu essen zu finden aber das einzige was er fand waren Maden zerfressene Elfenkadaver und das dreckige Wasser aus dem Bach der bei der Scheune ist. Er stand an dem Bach und schaute sich nach etwas eßbarem um bis plötzlich einen kleinen Busch voller roter Bären sah. Doch wie sollte er die Bären zu Tenchu bringen, in seine Hände passen nur sehr wenige und sein T-Shirt hatte er schon geopfert. Er schaute runter zu seiner Hose und zog sie dann aus. Sorgfältig krepelte er die beiden Hosenbeine um und machte dann an jedes Hosenbein unten einen Knoten rein damit keine Beere raus fällt. Schnell riß er die Beeren vom Strauch ab und warf sie in die Hose, ein paar Beeren fielen wieder aus der Hose raus da diese einige Löcher hatte. Nachdem an dem Busch fast nur noch rotte oder unreife Beeren hingen suchte er weiter und wurde nach kurzer Zeit auch wieder fruchtig. Ein Hosenbein war fast voll mit irgend welchen Früchten, doch wo er Wasser her bekommen sollte wusste er immer noch nicht. Toshiro lief wieder zu Tenchu er hinterließ eine Beeren Spur, weil er unterwegs so viele Beeren verlor. Ventai guckte ihn verdutzt an sagte aber nichts zu ihm. Toshiro hatte nur noch seine Unterhose und seinen Gürtel an dem sein Schwert hing. Tenchu hatte die Medizin bereits fertig gemacht und war dabei sie Tanuki zu geben. Aber Tanuki wollte die Medizin nicht runter schlucken. Tenchu wendete sich zu Toshiro und fragte ihn streng "Wo ist das Wasser um das ich dich gebeten hab?" Toshiro wollte ihm gerade erklären das er keines gefunden hatte. Als plötzlich Keido hinter ihnen erschien und sagte "Ich hab das Wasser. Hier in der Nähe ist ein kleiner Brunnen." Tenchu dankte Keido und schüttete dann das Wasser aus dem Eimer in die kleine Schüssel in der vorher die Medizin gewesen war. Er setzte Tanuki die Schüssel an den Mund und öffnete diesen leicht sodass das Wasser in ihrem Mund fließen konnte. So fing Tanuki an zu trinken und dabei die Medizin zu sich zunehmen. Toshiro machte sein T-Shirt noch mal feucht und legte es ihr wieder auf die Stirn. Tenchu nahm sich die Früchte aus der Hose und zermatschte sie mit einem kleinen Stock in der Schüssel damit Tanuki sie besser zu sich nehmen konnte. Langsam ging am Horizont die Sonne unter und verwandelte den Himmel in einen leuchtenden Meer. Ventai ging in den Wald um noch bevor es dunkel war etwas Feuerholz zu holen. Als es schon fast dunkel war kam Ventai aus dem Wald wieder, er schmiß das Feuerholz auf den Boden und machte dann aus dem Stapel ein Feuer. Tanuki war noch immer Bewußtlos und hatte Fieberträume. Sie drehte sich unruhig hin und her und sprach in einer Sprache die nur Tenchu verstand. Keido und Ventai hatten sich schlafen gelegt und Tenchu war auch schon sehr müde und geschafft von der vielen Aufregung. Toshiro saß nah am Feuer und schaute von dort auf Tanuki, seine Hose hatte er wieder an, weil alle Beeren die dort drin waren aufgegessen worden waren. Tenchu strich ihr mit dem feuchten T-Shirt den Schweiß

vom Gesicht. Das Feuer wurde mit der Zeit immer kleiner und Tanukis Zustand verbesserte sich nicht. Toshiro saß immer noch am kleiner werdenden Feuer und schaute Tanuki an er schien Hellwach zu sein im Gegensatz zu Tenchu. " War das eine Aufregung heute, ich bin völlig fertig. Willst du dich nicht lieber hinlegen und etwas schlafen Toshiro?" fragte Tenchu erschöpft. Toshiros Blick wanderte zu Tenchu, er schaute ihm in die Augen dann senkte er den Kopf und sagte mit leiser Stimme " Nein." Seine Augen bewegten sich wieder in Richtung Tanuki wo sie auch blieben. " Könntest du dich bitte weiter um Tanuki kümmern? In meinem Alter ist alles nicht mehr so leicht und ich brauche meinen Schlaf." Fragte er Toshiro mit müder Stimme. Toshiro nickte nur und rutschte dann auf den Knien vom Feuer weg zu Tanuki und Tenchu gab ihm das feuchte T-Shirt. Er tupfte ihr das Gesicht ganz sorgfältig und vorsichtig ab. Später ging das Feuer ganz aus und alles wurde dunkel um den Platz, Toshiro fing fürchterlich an zu frieren und er bekam am ganzen Körper eine Gänsehaut. Er schaute sich in der Dunkelheit um und suchte nach etwas das er als Decke benutzen konnte. Doch er fand nichts nur kleine Stoffreste aber die waren viel zu klein. Ihm fiel ein das er in einer Hütte eine alte Wolldecke gesehen hatte, er überlegte kurz in welcher Hütte das war. Als es ihm einfiel nahm er sein Schwert das er bei Seite gelegt hatte und rannte in das Haus. Das dumme war nur das er im Haus noch weniger sehen konnte, deshalb tastete er sich durch den Raum. Doch irgendwie fand er die Wolldecke nicht, langsam wurde er unsicher ob er überhaupt eine gesehen hatte und ob das, dass richtige Haus war. Nach einer Weile fand er aber die Wolldecke doch, völlig erleichtert lief er aus dem Haus raus und wieder zu seinen Freunden. Als er sich wieder zu Tanuki setzte dachte er " sie friert bestimmt auch, es ist auch wirklich sehr kalt hier." Er schaute sie kurz an, nahm die Decke und legte sie vorsichtig über sie, sodass nur noch ihr Kopf hervor guckte.